

in der neuen Verfassung einräumen, damit die Wiedergeburt des Faschismus in Westdeutschland in den zuverlässigen Händen nationaler Verräter liegt.

Statt die im Potsdamer Abkommen vorgesehene Aufhebung der übermäßigen Konzentration in Gestalt von Kartellen, Syndikaten und Trusten zu verwirklichen, haben die Westmächte die westdeutsche Wirtschaft wieder dem deutschen Finanzkapital ausgeliefert. Sie haben die vom Volke geforderte Sozialisierung der Schlüsselindustrie vereitelt und dadurch das deutsche Monopolkapital vor dem deutschen Volke gerettet.

Ebenso haben die westlichen Besatzungsmächte keine demokratische Bodenreform durchgeführt, die militaristische Junkerkaste nicht entmachtet, sondern ihr entscheidenden Einfluß eingeräumt.

Auf der anderen Seite haben die Westmächte in ihren Besatzungszonen die Entfaltung der demokratischen Volkskräfte gehemmt und besonders die fortschrittliche Arbeiterbewegung geknebelt. Sie haben sich offen in das demokratische Organisationsleben der Arbeiterschaft eingemischt und die Herstellung der Arbeitereinheit hintertrieben.

Das Ergebnis dieser Entwicklung im Westen ist, daß der 1945 geschlagene deutsche Imperialismus erneut aufgebaut und ein den imperialistischen Interessen dienender reaktionärer Staatsapparat errichtet wird. Dieser neue deutsche Imperialismus, der die Rolle eines Gehilfen des USA-Imperialismus im Kampfe um die Weltherrschaft spielen soll, stellt eine neue Bedrohung des Friedens und der Sicherheit der Völker dar. Denn es handelt sich um die Wiederherstellung nicht nur der wirtschaftlichen Macht des deutschen Imperialismus, sondern auch seiner militärischen Macht. Entgegen dem klaren Wortlaut des Potsdamer Abkommens wird von den westlichen Besatzungsmächten eine systematische Remilitarisierung betrieben, die durch die Errichtung der Militärischen Sicherheitsbehörde verschleiert, tatsächlich aber gefördert werden soll. Diese Remilitarisierung findet nicht nur in der Verwendung ehemaliger Hitleroffiziere für militärische und geschichtliche Forschungsarbeiten ihren Ausdruck, sondern auch in der Aufstellung militärischer Formationen. In Niedersachsen wurden 45 000 ehemalige Kriegsgefangene als „freiwillige Söldner“ zusammengefaßt und einem Nazigeneral unterstellt. Durch die Aufstellung von „Dienstgruppen“, Polizeiformationen, Industriepolizeiabteilungen, einer Zivilgarde und der Fremdenlegion soll die Grund-